

Februar/März
2025

Martin-Luther-Gemeinde Stein
Paul-Gerhardt-Gemeinde Deutenbach

Gemeindebrief



Evang.-Luth. Kirchengemeinde Martin-Luther

Pfarramt der Martin-Luther-Kirche Stein
Martin-Luther-Platz 3, 90547 Stein
Tel. 676197
www.stein-martin-luther.de
pfarramt.martinluther.stein@elkb.de

Pfarrer Ralph Baudisch
Tel. 25569590
ralph.baudisch@elkb.de



Pfarramt und Verwaltung Alter Friedhof

Laura Halmen

Bürozeiten:

Mo 16:00 - 18:00 Uhr

Di, Do, Fr 10:00 - 12:00 Uhr

Geistliche Begleitung

Barbara Valenta

Tel. 662931



Bankverbindungen bei VR-Bank in Stein

für Gaben und Spenden IBAN: DE20 7606 9559 0001 4350 51

für Zahlungen IBAN: DE17 7606 9559 0001 4417 01

für Kirchgeld IBAN: DE61 7606 9559 0101 4417 01

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Paul-Gerhardt



Pfarramt der Paul-Gerhardt-Kirche
Goethestraße 3, 90547 Stein
Tel. 687788

Pfarrer Gerhard Henzler
Tel. 678050
gerhard.henzler@elkb.de

www.paul-gerhardt-kirche-stein.de
pfarramt.stein-paul-gerhardt-kirche@elkb.de

Pfarramt

Barbara Reichold

Bürozeiten:

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag

09:00 - 11:00 Uhr

Paul-Gerhardt-Kirche, Schillerstraße 19



Bankverbindungen bei VR-Bank in Stein

für Gaben und Spenden IBAN: DE52 7606 9559 0201 6949 52

für Kirchgeld IBAN: DE96 7606 9559 0301 6949 52

für Zahlungen IBAN: DE61 7606 9559 0001 6949 52

„Prüft alles und behaltet das Gute!“ Jahreslosung 2025 (1.Thessalonicher 5,21)

In den Antikläden und Ständen auf der belebten Portobello Road (im heute etwas zu malerischen Londoner Viertel Notting Hill) wird eifrig gestöbert. Dem Sammelsurium von Gegenständen sieht man an, dass sie von vielen Orten und Besitzern zusammengeklaut wurden, auch dass sie ihre Zeit einmal hatten. Oder kommt sie nochmal?

„Prüft alles und behaltet das Gute!“ Auch die Jahreslosung für 2025 kommt aus einer anderen Zeit. Der 1. Thessalonicherbrief ist wohl die älteste Schrift des neuen Testaments. Noch keine 20 Jahre waren da seit Jesu Tod und Auferstehung vergangen. Ganz neue Gemeinden entstanden, waren noch ganz jung und im Wachsen, bewegt und begeistert. Sie brauchten gute Kriterien zum Leben mit all den bunt zusammengewürfelten Menschen, mit Freiheit und Beständigkeit.

Die Kirchen im Europa des 21. Jahrhunderts wirken da ziemlich anders, vielleicht eher wie auf der Schwelle zum Ruhestand. Die Kinder sind aus dem Haus und gehen eigene Wege. Man verkleinert sich eher, sichtet und sortiert aus. Bleibt man noch im großen Haus wohnen? Oder ist ein Umzug besser? Wofür sind die Gemäuer denn gut? Wofür soll Zeit und Kraft sein? Als mündige Gemeinde gilt es, Entscheidungen zu treffen. Wir sind aufgefor-



dert zu prüfen, Gutes zu bewahren – und anderes loszulassen.

Auch uns heute fordert der Apostel zu genauem Hinsehen auf: Was dient dem Leben und der Gemeinschaft? Was bringt Menschen weiter und zusammen? Wie können wir aus Werten schöpfen? Was gilt es zu bewahren und was loszulassen? Solche Fragen für unser Land stellen sich bei der Wahl am 23. Februar. Auch für die Kirche stellen sich viele Fragen in diesen Jahren.

Und nach welchen Kriterien gilt es zu prüfen und Güte festzustellen? Unser christliches Credo bietet drei klare Prüffragen an: Macht etwas lebendig (dient also dem Schöpfer)? Ist es klärend und liebevoll (und entspricht Jesus Christus)? Verbindet es Verschiedene (wie der Heilige Geist)?

Während manche „sozialen“ Medien Faktenchecks abschaffen, ist es gut, wenn wir die Realität abchecken – auf den Segen, der in ihr steckt, auf Gottes gute Verheißungen, auf seine Zeit, die ganz neu kommt.

Ihr Pfarrer Ralph Baudisch

„Das ist das Ende. Für mich der Beginn des Lebens.“

Vor seiner Hinrichtung am 9. April 1945 ließ Dietrich Bonhoeffer diese Worte seinem englischen Freund Bishop George Bell überbringen. Wenige Tage vor Kriegsende ließ Hitler den Theologen und andere Männer des Widerstands noch im Konzentrationslager Flossenbürg ermorden. Das Todesurteil unterzeichnete der eilig aus Nürnberg geholte NS-Jurist Otto Thorbeck (der später in Stein als Rechtsanwalt tätig war).

80 Jahre ist das Martyrium dieses wichtigen und visionären Theologen und Denkers, Kirchenmanns und Widerstandskämpfers nun her. Dass sein Denken und Leben bis heute nichts an Einfluss verloren hat, zeigt auch der aktuelle Versuch der extremen Rechten in den USA, Bonhoeffer als Fundamentalisten zu vereinnahmen. Dabei kann sein glasklares Zeugnis wie seine kraftvollen Zitate noch heute wach



Bundesarchiv, Bild 146-1987-074-16 / CC-BY-SA 3.0

und kritisch machen gegen jede Art von Anmaßung und Willkür.

Das Gedenken an Dietrich Bonhoeffer begehen wir in diesem Jahr von März bis Mai mit einem Vortrag und einer Ausstellung, mit Passionsandachten, einem Friedensgebet am 9. April und einer Gemeindefahrt nach Flossenbürg am 10. Mai.

Dietrich Bonhoeffer in Flossenbürg – Vortragsabend mit Johannes Bretting im Gemeindehaus Martin Luther

Bis heute, acht Jahrzehnte nach seiner Hinrichtung am 9. April 1945 im Konzentrationslager Flossenbürg, gilt Dietrich Bonhoeffer als eine der zentralen Gestalten des kirchlichen Widerstands im Nationalsozialismus. Die Erinnerung an den evangelischen Theologen prägt seit Jahrzehnten Akteure in Kirche und Gesellschaft.

Der Pädagoge Johannes Bretting ist wissenschaftlicher Mitarbeiter der Gedenkstätte Flossenbürg. Sein Vortrag weckt die Erinnerungen an Dietrich Bonhoeffer, sein Denken, Wirken und seine Haltung. Auch thematisiert er die Kontroversen, die sich darum immer wieder neu entfachen.

Mittwoch, 12. März um 19:00 Uhr
(Eintritt frei, Spenden erbeten.)

„Es gibt erfülltes Leben trotz unerfüllter Wünsche.“ Passionsandachten mit Gedanken von Dietrich Bonhoeffer

Mittwoch, 19. März, 19:00 Uhr:
„Von guten Mächten wunderbar geborgen“ Passionsandacht in der LKG Stein

Mittwoch, 26. März, 19:00 Uhr:
„Aber du weißt den Weg für mich“
Passionsandacht in Paul Gerhardt

Mittwoch, 2. April, 19:00 Uhr:
„Widerstand und Ergebung“
Passionsandacht in St. Jakobus

Mittwoch, 9. April, 19:00 Uhr:
„Das ist das Ende. Für mich der Beginn
des Lebens.“ Friedensgebet mit Chor-
musik und Bonhoeffer-Worten in der
Martin-Luther-Kirche



Glasfenster der St. Christophorus-Kirche in Wrocław von Tomasz Kmita-Skarsgård - Eigenes Werk, CC BY-SA 4.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=73055401>

„Im Angesicht des Todes dem Leben begegnen“ Gemeindefahrt zur Gedenkstätte Flossenbürg am Samstag, 10. Mai

MitarbeiterInnen der Gedenkstätte Flossenbürg führen durch die Anlagen und das Museum, erklären und stehen zu Gesprächen bereit. Beim gemeinsamen Essen stärken wir uns, bei Spaziergängen durch das Frühlingsgrün ist Zeit, Eindrücke zu vertiefen und zu besprechen.

Abfahrt in Stein gegen 8:00 Uhr,
Rückkehr gegen 19:00 Uhr
Auskunft und Anmeldung per Flyer
oder im Pfarramt Martin Luther.



luckyprof, CC BY 4.0 <<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0>>, via Wikimedia Commons

Churchpool

Die Gemeindeapp jetzt auch in Paul Gerhardt



St. Jakobus und Martin Luther sind schon länger dabei, jetzt beginnt auch Paul Gerhardt mit der Churchpool-App. Der neue Kirchenvorstand hat den Anfang gemacht und will die nächsten Jahre die App als Medium nutzen.

Worum es geht: Eine App für die Kommunikation in der Gemeinde. Natürlich finden sich dort die Termine alle Gottesdienste und Gruppen und Kreise in Kirche und Gemeindehaus. Neben dem Kirchenvorstand organisiert sich das Kirchenkaffee über die App. Und ein allgemeiner Mitarbeitendenkreis. Jeder und jeder kann Mitglied werden und sich für eine Aktion melden. Oder eine eigene Idee oder Initiative einbringen. Und dann gibt es eine allgemeine Plauderecke, Gespräche über Gott und die Welt können hier geführt werden. Ich hoffe, in nächster Zeit werden noch mehr aktive Gruppen entstehen.

Natürlich werden nicht alle Gemeindeglieder diese App nutzen. Aber für alle, die intensiver dabei sein, mitdenken oder mitarbeiten wollen, ist die App sehr zu empfehlen. Über die App werden Planungen einzelner Veranstaltungen transparenter und demokratischer, da alle sehen können, was gerade der Diskussionsstand ist.

Nicht zuletzt gibt es auch eine Mitgliederliste. Alle, die in der App registriert sind, können auch persönlich angeschrieben werden. Und den Gemeinde-



brief können sie dann auch online finden und schnell mal unterwegs etwas nachschauen.

Was sind die Vorteile der App? Anders als auf einer Homepage kann man nicht nur zusehen, sondern sich beteiligen. Anders als auf Whatsapp und Co ist das ganze nicht mit der großen Datenkrake von Mark Zuckerberg verbunden, sondern datenschutzkonform.

Eine genaue Installationsanleitung finden Sie mit dem QR-Code hier unten. Also, bis bald, schreiben wir uns auf Church-Pool. Aber natürlich können wir uns auch weiter rund um Gottesdienste oder Veranstaltungen ansprechen. Und auch Telefon, Briefkasten und eMail werden wir weiter nutzen. Und eben hoffentlich zunehmend Churchpool.

Pfarrer Gerhard Henzler

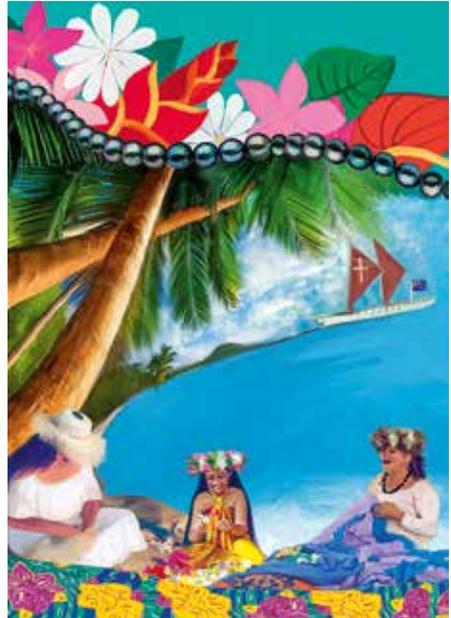


„Kia Orana!“

Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln

Stell dir vor, du stehst in Deutschland und schaust einmal quer über den Globus – da, wo der Tag elf Stunden später beginnt, findest du die Cookinseln! Mitten im Südpazifik liegen sie wie verstreute Edelsteine: 15 Inseln, umgeben von tiefblauem Ozean. Unter dem Motto „wunderbar geschaffen“ aus Psalm 139 laden uns die Frauen der Cookinseln ein, ihre Heimat und Kultur kennenzulernen: traumhafte Korallenriffe, glitzernde Lagunenstrände und majestätische Vulkangipfel, untermalt von einheimischer Musik, Tanz und kulinarischen Köstlichkeiten.

Doch hinter dieser idyllischen Fassade stehen auch Herausforderungen. Viele Frauen kämpfen täglich mit den Folgen des Klimawandels und leiden unter häuslicher Gewalt. Es ist noch ein weiter Weg bis zur Geschlechtergerechtigkeit. Gemeinsam entdecken wir, was es bedeutet, von Gott wunderbar geschaffen und behütet zu sein, während wir uns solidarisch für eine bessere Zukunft einsetzen. Mach dich bereit für eine inspirierende und herzliche Begegnung, die uns über die Meere hinweg verbindet!



Infoabend:

Mittwoch, 26. Februar 19:00 Uhr im
Gemeindezentrum Paul Gerhardt

Ökumenischer Gottesdienst:

Freitag, 7. März 19:00 Uhr in der
Paul-Gerhardt-Kirche
Herzliche Einladung – Kia Orana!

Dein Weltgebetstag-Team
aus Stein

Advent und Weihnachten in Martin Luther

Advent mit Krippen

Am ersten Advents-Wochenende gab es Budenzauber nicht nur auf dem Mecklenburger Platz. Im Gemeindesaal Martin Luther fand nach langer Zeit erstmals wieder eine Krippenausstellung statt, bei der 20 so verschiedene wie liebevoll gebastelte Krippen zu bewundern waren.

Während draußen Kleine und Große über die Bausteine-Krippe staunten, die LKG-Mitglieder aufgebaut hatten, wärmten Menschen sich drinnen bei Tee und Kaffee, Gebäck und Gebasteltem. „LichterKinder“ hieß der Familiengottesdienst mit dem Kindergarten und dem Steiner Christkind, mit Sternentanz und Lichtblicken in düsterer Zeit. Und die gemeinsam gesammelten Spenden von 700 Euro für Beit Jala bringen wirklich Licht zu leidenden Menschen.



Weihnachten im Stall

Am Heiligen Abend wurde die Stallweihnacht so urig wie fröhlich begangen: Als Krippenspiel wurde „Weihnachten der Tiere“ aufgeführt, mit Schafen und Esel, Hirten und der bunten Herde freuten sich so viele, dass gar nicht alle im Stall Platz fanden.

Auch die Christvesper in der Martin-Luther-Kirche war festlich und gut besucht, und am 2. Weihnachtstag konnte nach Herzenswunsch gesungen werden. Auch die Kollekten vom Heiligen Abend sind ein Segen für kühle, düstere Orte: Bei der Stallweihnacht wurden über 700 Euro für World Central Kitchen gespendet. Die Organisation versorgt Notleidende in Katastrophengebieten mit warmem Essen. Und bei der Christvesper zeigten Spenden über 1.200 Euro für Brot für die Welt, dass das Licht von Gottes Liebe viele Mithelfer gefunden hat.

Pfarrer Baudisch



Heiliger Abend in Paul Gerhardt

Christvesper – Das andere Krippenspiel in zwei Teilen

Eine volle Kirche, erwartungsvolle Gäste. Engel und Hirten, aufgeregt umherwuselnd, ich sitze als Lektorin mittendrin. Der Vortrag der Kids danach ist bemerkenswert, gut zu verstehen und emotional. Dazwischen, in drei Teilen, die Lesung der Weihnachtsgeschichte nach Lukas.

„Der Engel, der nicht singen kann“

Der Engelschor stimmt „Gloria in excelsis Deo“ an. Doch ein Engel weigert sich, mitzusingen: „Das Gloria ist in Ordnung, aber das mit dem Frieden auf Erden, das stimmt nicht.“ Traurig und trotzig zieht er sich zum Nachdenken zurück. Der Chor übt weiter.

„Wie das Lied die Hirten bewegt“

„Gloria in excelsis Deo“, die Hirten hören den Engelschor und kommen stauend dazu. „Friede auf Erden“: die Unterhaltung mit den Hirten stimmt den traurigen Engel um.

„Gloria in excelsis Deo“, am Ende singen es alle Besucher und Besucherinnen mit, ganz ohne Orgel. Gänsehaut pur. „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden!“ Möge er wahr werden!

Pop-Mette mit der Band HeartRock

Nicht das erste Mal spielt Pfarrer Henzler in dieser Formation, mit drei Damen. Schon die Ankündigung einer „Pop-Mette“ hat viele Besucher neugierig gemacht.

Fetziges, rockiges Zusammenspiel, Rhythmen, die in die Beine gehen. Etwas schwierig zwar, von einigen unbekanntem Liedern nur die Texte, keine Noten zu sehen, singt dafür Pfarrer Henzler kräftig mit. Auch die bekannten Lieder aus dem Gesangbuch sind rockig vertont.

Ein beschwingter, fröhlicher, nächtlicher Gottesdienst!

B. Ertl-Kotzem



Gemüse gegen Armut ...

Sie sind jung und wollen ihr Leben aufbauen. Aber sie haben es sehr schwer. Sie sind Mädchen und junge Frauen, alleinerziehend, ohne Ausbildung, arbeitslos, krank oder behindert. Sie könnten Gemüse anbauen und verkaufen, für ein eigenes kleines Einkommen. Aber das muss ihnen jemand beibringen.

Im Rahmen der Dekanatspartnerschaft Siha-Fürth absolvierte Frau Linda Yambazi aus Siha in Fürth den Meisterkurs in Gemüsebau. Nun leitet sie das gemeinsame Projekt „Stärkung von Jugendlichen und Frauen durch Gartenbau im Dekanat Siha“. Die Gemeinden in Siha haben 110 junge Menschen benannt, die nun einen dreijährigen Kurs für Gemüsebau, Verarbeitung, Vermarktung und Verkauf durchlaufen. Dafür werden Demonst-



rationsfelder angelegt und Schulungskurse abgehalten. Dies gibt ihnen eine wirtschaftliche Basis und stärkt die Ernährungssicherheit. Umweltverträglichkeit und Naturschutz werden auch berücksichtigt.

Das Dekanat Fürth trägt die Personalkosten von Frau Yambazi, finanziert den Kauf der nötigen Geräte und des ersten Saatguts. Mit regelmäßigen Berichten werden wir über den Fortschritt des Projekts informiert. Ziel ist es, dass die jungen Menschen nach dem Projekt ihre Gartenbaupraktiken selbstständig fortsetzen können. Alle anderen Hilfsprojekte der Partnerschaft werden weiterhin unterstützt. Die Spendenbereitschaft dafür ist weiterhin erfreulich hoch.



... 30 Jahre Partnerschaft der Dekanate Siha und Fürth

Im Jahr 2025 blicken wir auf 30 Jahre Partnerschaft zwischen den beiden Dekanaten Siha und Fürth zurück. Viele Besuche und Begegnungen hin und her fanden statt. Neben den laufenden und dauerhaften Projekten konnten auch etliche abgeschlossen werden und bereichern die kirchliche Arbeit in Siha bis heute. Zur Vertiefung der

Partnerschaft wird im August eine zwanzigköpfige Gruppe aus unserem Dekanat die Christen in Siha besuchen. Auf dem Programm stehen vor allem Begegnungen und Gespräche, Gottesdienste, Besuche der Projekte und eine kleine Safari.

Markus Broska,
Dekanatsmissionspfarrer



Missions-Abend zu Siha/Tansania
Montag, 24. Februar um 19:30 Uhr
im Gemeindehaus Martin-Luther

Gottesdienste und Andachten in Martin Luther

02. Februar	Letzter Sonntag nach Epiphantias, Partnerschaftssonntag 9:00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus (Pfarrer Baudisch) mit Abendmahl
08. Februar	Frieder 19:00 Uhr Martin-Luther-Gem
09. Februar	4. Sonntag vor der Passionszeit 9:00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus (Prädikantin Gastner)
16. Februar	Septuagesimä 9:00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus (Pfarrer Baudisch)
23. Februar	Sexagesimä 9:00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus (Pfarrer Baudisch)
02. März	Estomihi 9:00 Uhr Faschingssonntag (Pfarrer Henzler und Pfarrerin (und Clownin) Henzler)
07. März	Weltge 19:00 Uhr Gottesdienst (S
08. März	Frieder 19:00 Uhr Martin-Luther-
09. März	Invocavit 9:00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Henzler)
16. März	Reminiszere 9:00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Baudisch)
19. März	Passionsandacht „Von guten M 19:00 Uhr in den Räumen d
23. März	Okuli 10:30 Uhr SteinerSonntagSpezial (Prädikant Dittman und Team)
 26. März	Passionsandacht „Aber du 19:00 Uhr in der Pa
30. März	Lätare 9:00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Baudisch)
2. April	Passionsandacht „Wid 19:00 Uhr in

Gottesdienste und Andachten in Paul Gerhardt

Letzter Sonntag nach Epiphania, Partnerschaftssonntag 10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Baudisch)	02. Februar
nsgebet eindehaus (Pfarrer Mennicken)	08. Februar
4. Sonntag vor der Passionszeit 10:30 Uhr Familiengottesdienst „Wenn der Sturm still wird“ (Pfarrer Henzler + Team)	09. Februar
Septuagesimä 10:30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Henzler + Band HeartRock)	16. Februar
Sexagesimä 10:30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Baudisch)	23. Februar
Estomihi 10:30 Uhr Faschingssonntag (Pfarrer Henzler und Pfarrerin (und Clownin) Henzler)	02. März
betstag Sibylle Thumm und Team)	07. März
nsgebet Kirche (Pfarrerin Winkler)	08. März
Invocavit 10:30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Henzler)	09. März
Reminiszere 10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Henzler + Band HeartRock)	16. März
„Mächten wunderbar geborgen“ er LKG Stein, Loschgestr. 21	19. März
Okuli 10:30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Henzler + Posaunenchor)	23. März
weiß den Weg für mich“ ul-Gerhardt-Kirche	26. März
Lätare 10:30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Baudisch)	30. März
erstand und Ergebung“ St. Jakobus	2. April



Veranstaltungen Martin-Luther-Gemeinde

Gemeindehaus Martin-Luther-Platz 1



Treffen der Anonymen Alkoholiker
Dienstags, 19:30 Uhr

Spiele-Treff für Senioren
Donnerstags, 14:30 Uhr

Meditativer Tanz
Mittwochs 14tägig, 19:00–21:00 Uhr
12. und 26. Februar, 26. März
Leitung: Regina Matz

Acryl-Malkurs für Senioren
Donnerstags, 10:00–12:00 Uhr
Leitung: Irmi Westermann

Wollknäuler
Mittwochs, 14:30–16:00 Uhr
Leitung: Heidi Greubel

Posaunenchor
Donnerstags, 19:30 Uhr
Leitung: Andrea Petzoldt

Männergruppe
Montag, 24. Februar um 19:30 Uhr:
Missionsabend über Siha/Tansania
Montag, 24. März, 20:00 Uhr
Letzte Hilfe für Angehörige
Kontakt: Jörg Petzoldt

Frauengruppe: Von Frauen für Frauen
Montag, 24. Februar um 19:30 Uhr:
Missionsabend über Siha/Tansania
Montag, 24. März um 19:30 Uhr:
Die Heilsarmee
Kontakt: Susanne Mitterer-Dippold

Mittagstisch: Essen bei Freunden
Mittwoch, 12:00 Uhr
Gemeindehaus Martin-Luther:
Am 05. und 19. Februar,
am 05. und 19. März.
Der Unkostenbeitrag beträgt 4 Euro
Anmeldung übers Pfarramt (s. S. 2)
LKG Deutenbach, Neuwerker Weg 15a:
Am 12. und 26. Februar,
am 12. und 26. März.
Anmeldung bei Birgit Zapf (Tel. 685576)

Angebote für Singles
Freitag, 21. Februar um 19:00 Uhr:
SingleStammtisch im Nachtkästla
Montag, 24. Februar um 19:30 Uhr:
Vortrag zur Partnerschaft mit Siha in
Tansania
Freitag, 21. März um 19:00 Uhr:
SingleStammtisch im Nachtkästla

Aktuelle Termine gibt's über den monatlichen Mail-Newsletter oder in der Churchpool-App zu sehen!
Anmeldung zum Newsletter über Email:
singleforum.stein@elkb.de

Eltern-Kind-Gruppe
Mittwochs, 10:00 Uhr
Kontakt: Yvonne Langer

Veranstaltungen Paul-Gerhardt-Gemeinde



Gemeindezentrum Goethestraße 1



Montagstreff – nicht nur für Ältere
Montags, 14:30 Uhr

10. Februar
Erzählung über Ewald Arenz, Autor
Referentin: U. Finzel

24. Februar
Singen mit musikalischer Begleitung

10. März
Lebenslust in Veneto, Teil 1: Palais und
Gärten rund um Padua und Vicenza
Referentin Maria Mauser

24. März
Lebenslust in Veneto, Teil 2:
Referentin Maria Mauser

Trauercafé

Mittwoch, 15:00–17:00 Uhr
19. Februar und 19. März
Anni Enzenberger, Gerhardt Henzler,
Sibylle Thumm

Beratung für Seniorinnen und Senioren

Mittwochs, 10:00 Uhr
11. Februar und 11. März
in der Paul-Gerhardt-Kirche
Günther Gollnau

Frauengymnastik „Rund um den Stuhl“
Dienstags, 10:30 Uhr
Leitung Karin Stadler
Derzeit ist der Kurs voll belegt,
Warteliste im Pfarramt!

Gymnastik für Frauen
(zwischen 40 und 60 Jahre)
Leitung Sabine Degenkolb
Dienstags, 19:00 Uhr

Bibelgespräch
Dienstag, 19:00 Uhr
im beheizten Nebenraum
der Paul-Gerhardt-Kirche

11. Februar: Prediger 7,15–18
11. März: Johannes 3,14–21



Unsere Kirchen sind tagsüber geöffnet und stehen unabhängig von Gottesdiensten
allen Menschen für das persönliche Gebet offen.

Treten Sie ein, nehmen Sie sich Zeit für Stille oder ein Gebet.

Die lange Reise von Daisy „the cat“ – Rettungsaktion in der Kita Paul Gerhardt

Im Dezember fiel uns ein kleines weißes Kätzchen auf, das immer in unsere Einrichtung wollte. Nach einer Woche des täglichen Besuchs haben wir gemerkt, dass die Katze sehr ausgehungert war. Wir besorgten Futter, auch die Eltern brachten etwas mit. Da die Nächte sehr kalt wurden und wir befürchteten, dass sie kein Zuhause hat, brachten wir sie zum Tierarzt, um nach einem Chip zu suchen. Leider ohne Erfolg.

Daraufhin durfte sie zwei Tage bei einer Kollegin bleiben, aber aufgrund einer Allergie musste ein anderer Platz gesucht werden. Immer wieder fragten die Kinder nach dem Kätzchen und erkundigten sich, ob sie wieder zuhause sei. Wir suchten über Facebook und mit privaten Aushängen nach ihrem Zuhause. Als wir nicht mehr damit ge-

rechnet hatten, dass irgendjemand sie vermisst, kam nach über zwei Wochen der erhoffte Anruf der Besitzer.

Unsere Freude und die der Familie war riesengroß, und noch am gleichen Tag konnte sie nach Hause zurückkehren. Ach ja: Daisy ist eine kleine Ausreißer-Königin, denn ein paar Wochen vorher wurde sie auch schon von der Polizei nach Hause gebracht.

Durch diese Aktion konnten die Kinder lernen, wie wichtig es ist, sich auch um Tiere, die sich in einer Notsituation befinden, zu kümmern. Die wertvolle Thematik und die umsorgenden Kinder und Eltern haben uns mal wieder gezeigt, wie wichtig die „Kleinsten“ bei uns sind, um alles stets im Blick zu haben und niemanden zu verlieren.

***Wir vermissen
Daisy***



***Falls sie jemand
gesehen hat bitte
melden unter***



HeartRock

Einmal im Monat wird in Paul Gerhardt das Equipment hereingerollt, Lautsprecher werden auf Hochständer bugsiert und die Subwoofer darunter platziert, Mikrofone und Instrumente angestöpselt. Melanie bringt ihr Saxofon mit, Anita die Cajon, Cristin spielt Western- und Gerhard E-Gitarre. Manchmal kommt Benny dazu mit dem Bass, aber eben nur manchmal, denn er hat 80 km Anreise und ist sonst in einer anderen Gemeinde aktiv. Inzwischen hat die Band Namen und Logo: HeartRock. Seit vergangenem Sommer spielt die Band einmal im Monat im Gottesdienst und hat sich da in kurzer Zeit etabliert.

Verstärkung könnte die Band schon noch gebrauchen, vielleicht gibt es ja ein Keyboard-Talent, das keine Angst vor der Hammond und Rhodes-Sounds hat oder

Gastfamilien gesucht! vom 5. Juli bis 2. August ...

... suchen wir liebevolle Gasteltern für Kinder/Jugendliche aus dem durch das Reaktorunglück von 1986 immer noch verstrahlten Gebiet Weißrusslands, die diesen einige unbeschwerte und fröhliche Wochen schenken! Haben Sie Zeit und Lust, neue Erfahrungen zu sammeln? Außerdem suchen wir noch eine nette Gastfamilie für eine Begleitperson, die sehr gut Deutsch spricht.

Ob es wirklich klappt, weiß man derzeit noch nicht. Da die Registrierung für die



ein eBass wartet schon länger auf seinen Einsatz oder vielleicht will sich eine Sängerin versuchen. Oder Sie sind musikalisch und technisch interessiert und wollen mal eine Band mischen? Profi muss man dazu nicht sein, Grundkenntnisse am Instrument genügen und die Bereitschaft, regelmäßig zu proben und dabei etwas dazulernen.

Wir freuen uns auf Euch,
Eure HeartRocker.



Beantragung der Visa Anfang des Jahres erforderlich ist, müssen wir jetzt schon anfangen. Wenn Sie grundsätzlich als Gastfamilie dabei sein möchten, freuen wir uns sehr und geben Ihnen gerne nähere Informationen.

Karin Schaepe Tel.: 0171/2140442
Email: info@tschernobylkinder-stein.de
Internet:
www.tschernobylkinder-stein.de

Landeskirchliche Gemeinschaften in Stein



Loschgestraße 21
Gottesdienst
sonntags 17:00 Uhr

Alle sind herzlich eingeladen. Neue Kraft, Hoffnung, Freude, Stärkung, Gemeinschaft, heilsames Wort aus der Bibel: Kurz gesagt: im Aufwind sein.

Herzliche Einladung zu unseren Aufwind-Gottesdiensten am Vormittag.



Neuwerker Weg 15 a
Gottesdienst sonntags 10:30 Uhr



WIE MAN DIE EHE ZUVERLÄSSIG VOR DIE WAND FÄHRT.

7 VERHALTENSWEISEN. NICHT ZUR NACHAHMUNG EMPFOHLEN.

15. Februar 2025

9:00 Uhr – 11:00 Uhr |

gemütliches Frühstück

mit anschließendem Vortrag

von Thomas Alexi

Ort: Loschgestraße 21

Anmeldung: bis 08.02.

bei Martina Brix

0176 – 308 807 29

info@lkg-stein.de

Preis: 25 € pro Paar.

Veranstalter: Landesk.
Gemeinschaft Stein



MarriageWeek

7. bis 14. Februar

Lese-Ecke zur Marriage-Week
in der Stadtbücherei Stein
Freitag 7.2. bis Freitag, 14.2.
zu den Öffnungszeiten

Wie wäre es, sich mit einem Buch gemütlich in den Sessel zu kuscheln und gleich noch einen leckeren Kaffee zu genießen? Klingt gut? Dann besuchen Sie unsere Lesecke mit Büchern zum Thema Partnerschaft!
Stadtbücherei Stein | Mühlstr. 1

Kaffee und Kuchen für Hochzeitspaare

Jedes Paar, das während der Marriage Week Hochzeitstag feiert, ist mit Trauzeugen zu Kaffee und Kuchen eingeladen! Keine Anmeldung nötig.

Konditorei Mitterer, Hauptstr. 23
www.konditorei-mitterer.de

Infos und weitere Termine:
marriageweek-mittelfranken.de

Frühjahrssammlung vom 31. März – 06. April

Mut gegen Armut – armutsorientierte Projekte

Die Ursachen von Armut sind vielfältig. Häufig geraten Menschen in Armut, weil sie ihren Job verlieren, krank werden oder sich von ihrem Partner oder ihrer Partnerin trennen. Unser christlich-diakonischer Auftrag lautet, Armut zu bekämpfen und Menschen in Not zu unterstützen. Deshalb engagieren sich Diakonie und Kirche auf vielfältige Weise mit „Mut gegen Armut“. Die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA) ist oft eine der ersten Anlaufpunkte für Beratung und Hilfe bei sozialen Notlagen. Zudem engagieren sich die Mitarbeitenden in rund 200 Projekten und Initiativen vor Ort.

Damit diese Projekte und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir bei der Frühjahrssammlung vom 31. März bis 06. April um Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank!

- 20 Prozent ihrer Spenden an die Kirchengemeinde verbleiben in der Kirchengemeinde für die diakonische Arbeit vor Ort.
- 45 Prozent ihrer Spenden an die Kirchengemeinde verbleiben im Dekanatsbezirk für die diakonische Arbeit.
- 35 Prozent ihrer Spenden an die Kirchengemeinde werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.



Weitere Informationen zur Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit (KASA) erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Andreas Humrich, Tel.: 0911/9354-314, a.humrich@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto:

DE20 5206 0410 0005 2222 22

Stichwort: Frühjahrssammlung 2025

Wenn es schwierig wird ...

Seminarangebote im Evangelischen Bildungswerk Fürth

"Der Mensch dachte und Gott lachte..."
Ein Seminar für alle, die den Stress als ungesund erleben

Sehr wahrscheinlich kennt jede und jeder Stress. Wir erleben ihn sowohl beruflich als auch im Privatleben und sind ihm mehr oder weniger "ausgesetzt". Dabei ist das Stresserleben sehr individuell. Wir wollen in unserem Seminar der Frage gemeinsam nachgehen, was man tun kann, um ungesundem Stress vorzubeugen, bzw. wenn es bereits schwierig geworden ist.

Am 29. März von 10:00-17:00 Uhr im Gemeindehaus St. Paul, Dr.-Martin-Luther-Platz 1, 90763 Fürth



Referenten und Leitung:

René Steigner, Diakon und kda-Arbeitsseelsorger für die Region Mittelfranken
kda-nuernberg@kda-bayern.de

Lebensabschnitt Rente: Wunsch/Wirklichkeit und der Umgang mit persönlichen Krisen

Ein Leben lang hörten wir um uns herum, oder sagten es mitunter selbst: "Das will ich dann in der Rente machen" oder "Dafür ist in der Rente noch Zeit genug". Endlich ist man frei für die ersehnte Reise, das gewünschte Hobby, aber plötzlich kommt alles anders als erhofft: Die Gesundheit spielt nicht mit, Oma und Opa werden für die Enkel dringend halbtags gebraucht oder das Geld reicht nicht. Gründe gibt es sicherlich genügend, dass Pläne scheitern können. Wie nun damit umgehen? Einer Antwort darauf versuchen wir gemeinsam näher zu kommen.

Am 15. März von 10:00-17:00 Uhr im Gemeindehaus St. Paul, Dr.-Martin-Luther-Platz 1, 90763 Fürth

Kosten je Seminar: Pro Person 20 Euro für Referenten, Raummiete und Verpflegung.
Anmeldeschluss: 24. März

Christian Krause
Diakon, Systemischer Familien- und Lebensberater (SG), Referent für Altersfragen und Notfallseelsorge im Dekanat Fürth ebw.fuerth@elkb.de

„Für Alle – mit Herz und Verstand!“

Ökumenische Initiative zur Bundestagswahl 2025



Zur Bundestagswahl 2025 machen die christlichen Kirchen ihre Stimme sichtbar: Unter dem Motto „Für alle. Mit Herz und Verstand“ rufen sie die Bevölkerung auf, durch aktive Teilnahme an den Wahlen die Demokratie zu stärken. In den Mittelpunkt rücken sie dabei die christlichen und gesellschaftlichen Werte „Menschenwürde“, „Nächstenliebe“ und „Zusammenhalt“.

Die Demokratie ist eine wertvolle Form der politischen Willensbildung und Entscheidungsfindung. Sie garantiert die Wahrung der Freiheit, der Würde und der Rechte jedes einzelnen Menschen, indem sie allen Bürgerinnen und Bürgern eine Stimme gibt.

Die Demokratie in unserem Land ist keine Selbstverständlichkeit, sondern braucht gerade in diesen Zeiten Pflege und Engagement. Demokratie lebt dabei von der Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger.

Gesellschaftlich stehen wir vor einer Zerreißprobe: Wie kann menschenwürdige Migration gelingen, was dient sozialer Gerechtigkeit und welche Maßnahmen zur Bewahrung der Schöpfung müssen wir ergreifen?

Für uns Christinnen und Christen gründet die Würde eines jeden Menschen in der biblischen Ebenbildlichkeit, die Gott jedem Menschen – gleich welcher Nation, Kultur, Hautfarbe oder sonstigen Wesensmerkmalen – verliehen hat. Sie ist universal und unantastbar. Hinter diese Grundüberzeugung dürfen wir nicht zurückfallen.

Nächstenliebe ist ein Kernbegriff der christlichen Botschaft. Liebe geht über das hinaus, was recht und billig ist. Wenn jeder nur das tut, was unbedingt notwendig ist, dann wird unsere Welt starr und kalt.

Wir spüren eine große Sehnsucht nach Zusammenhalt und Miteinander in unserer Gesellschaft. Dieser Wunsch nach Gemeinschaft macht uns als Menschen aus. Wenn wir Gesellschaft gestalten, wenn Politik gemacht wird, wenn wir diskutieren, wenn wir streiten, wenn wir wählen – dann sowohl mit Herz als auch mit und Verstand!

<https://fuer-alle.info/>



Freud und Leid in den Gemeinden

Die aktuellen Kasualien entnehmen
Sie bitte der Druckausgabe
des Gemeindebriefs.

Wenn Sie der Veröffentlichung Ihrer Daten widersprechen möchten, wenden Sie sich bitte an Ihr Pfarramt (Kontakt S. 2).

E-Auto: Ja oder Nein?

Was ist beim Kauf zu bedenken?

Dipl.-Ing. Dieter Collischon gibt einen Überblick über den technischen Stand von E-Autos. Worauf sollte man achten, wenn man sich privat mit dem Thema auseinandersetzt?

Wir laden alle Interessierten zu dieser Veranstaltung am Donnerstag, 13. März um 20:00 Uhr ins Gemeindehaus St. Jakobus ein.

Männergruppe und
Team Nachhaltigkeit, St. Jakobus





Paul Gerhardt Martin Luther Einrichtungen



Kinderkrippe „Gräfin Katharina“
Stephanie Kreutzer, Nürnberger Str. 1a
Tel. 68909025
www.kita-martin-luther-stein.de
krippe.graefin-katharina.ste@elkb.de

Kindergarten „Gräfin Ottilie“
Simone Hayduk, Ottilienstr. 1
Tel. 674704
www.kita-martin-luther-stein.de
kita.martin-luther.stein@elkb.de

Kindertagesstätte Deutenbach
Philip Höhn, Gerstenstraße 40
Tel. 678583
www.kita.paul-gerhardt-kirche-stein.de
kita.stein-paul-gerhardt-kirche@elkb.de

Kinderkrippe Deutenbach
Katrin Stief-Steiner, Schillerstraße 24
Tel. 25569891
Kita.KrippePaulGerhardt@elkb.de

Geschäftsführerin der Kindertagesstätten für Martin Luther und Paul Gerhardt
Petra Sieber
Martin-Luther-Platz 3,
Tel. 0160-3289441
petra.sieber@elkb.de

Landeskirchliche Gemeinschaften Stein:
Predigerin Martina Brix
Tel. 93118968
Email: pastorin@lkg-stein.de

Deutenbach:
Kontakt: Annette Bauer
info@lkg-deutenbach.de

Evang. Diakonieverein Stein e.V.
Vorsitzender Gerhard Henzler
diakonieverein-stein@elkb.de
Spendenkonto: VR-Bank
IBAN DE82 7606 9559 0001 7353 14

Diakoniestation
Diakoneo Ambulante Pflege Stein gGmbH
Martin-Luther-Platz 1
Andrea Buric (PDL), Tel. 683103
info@ambulantepflege-stein.de

Initiative Hilfe für Tschernobylkinder
Karin Schaepe, Tel. 674339
www.tschernobylkinder-stein.de
info@tschernobylkinder-stein.de
Spendenkonto: VR-Bank
IBAN DE08 7606 9559 0101 6949 52

Förderverein Paul-Gerhardt-Kirche
1. Vorsitzender Pfr. Gerhard Henzler
2. Vorsitzender Werner Hofmann
Konto: Sparkasse Fürth
IBAN DE78 7625 0000 0000 3103 00

Gemeindebrief der Kirchengemeinden
Martin Luther und Paul Gerhardt, Stein
ViSdP.: Pfarrer R. Baudisch
Pfarrer G. Henzler
Layout: A. Petzoldt, E. Graeff

Druck: Gemeindebriefdruckerei
Auflage: 3.150
Redaktionsschluß: 10. März 2025

30 Jahre Partnerschaft
Siha – Fürth

Dietrich Bonhoeffer:
Veranstaltungen zum
80. Todestag

Weltgebetstag:
Cookinseln



Jesus Christus spricht:
Liebt eure Feinde;
tut denen Gutes,
die euch hassen!
Segnet die,
die euch verfluchen;
betet für die,
die euch beschimpfen!

(Lk 6,27-28)